

Vom 13.-15. November fand in Rom die Vollversammlung des Päpstlichen Rates für die Laien statt, zu der der Mainzer Sportwissenschaftler Professor Dr. Norbert Müller erstmals als neu berufenes Mitglied geladen war. Müller wird für fünf Jahre unter 25 Laien aus 22 Ländern und allen Erdteilen im Wesentlichen das Feld des Sports und seine ethischen Werte vertreten. Dem Rat gehören zwölf Bischöfe und Kardinäle an, die den Sport als pastorale Herausforderung besonders für die Jugendarbeit erkannt haben.

Seit 2004 existiert eine eigene Sektion für Sport im Päpstlichen Rat für die Laien, was Papst Johannes Paul II als begeisterter Sportsmann noch kurz vor seinem Tode so bestimmt hatte.

Mit dem Mainzer Olympiaforscher ist erstmals ein Sportexperte Mitglied dieses höchsten Laiengremiums der katholischen Kirche. Müller kann auf dreißig Jahre Erfahrung im wissenschaftlichen Beirat "Kirche und Sport" der Deutschen Bischofskonferenz zurückblicken.

Bei der dreitägigen Vollversammlung nahm Prof. Müller zur Situation des Weltsports nach Peking, aber auch zum sportethischen Auftrag der katholischen Kirche, insbesondere der katholischen Schulen und Universitäten Stellung.

Der Papst empfing zum Abschluß die Mitglieder zu einer Privataudienz. Er sprach mit Prof. Müller eingehend, fragte konkret nach seiner Heimatuniversität, seinem Lehr- und Forschungsfeld und entließ ihn in sehr gewinnender Art mit dem Satz:

"Ich danke Ihnen sehr, dass Sie sich als Sportprofessor für diese wichtige Aufgabe der Weltkirche zur Verfügung stellen."



Quelle: Päpstlicher Rat für die Laien Presstext Bistum Mainz Pressestellen 2008